

B Bilanzen

Volksbank Pforzheim eG

Verschmelzung der Raiffeisenbank Birkenfeld eG – Bilanzsumme um 1,5 auf 2,648 Mrd. Euro gestiegen – Zinsüberschuss um 1,5% gestiegen – leicht rückläufiger Provisionsüberschuss – Verwaltungsaufwendungen um 3,8% über Vorjahresniveau – 507 Mitarbeiter

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 verschmolz die Volksbank Pforzheim eG die Raiffeisenbank Birkenfeld eG. Letztere wies 2011 eine **Bilanzsumme** von 101 Mill. Euro aus und war damit klar der Juniorpartner in dieser Fusion. Die ehemalige Raiffeisenbank Birkenfeld wird als Filialdirektion der Volksbank Pforzheim weitergeführt. Die Filialen der Bank bleiben erhalten und werden modernisiert. Zur besseren Vergleichbarkeit des Geschäftsverlaufs werden hier (wie im Geschäftsbericht der Volksbank Pforzheim) die Zahlen des Geschäftsjahres 2011 der beiden Vorläuferinstitute addiert und den Zahlen 2012 gegenübergestellt.

Die nach der Fusion vergrößerte Volksbank Pforzheim bewertet das Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 als gut. Trotz der Sonderfaktoren aus der **Verschmelzung** habe

sich diese positiv auf die Marktposition und die Substanz der Bank ausgewirkt. Die um 1,5% auf 2,648 (2,609) Mrd. Euro ausgeweitete Bilanzsumme wird auf das Wachstum sowohl der Kundenkredite als auch der Eigenanlagen zurückgeführt. Insgesamt hielt jedoch die Ausweitung der Bilanzsumme – trotz der Verschmelzung der kleinen Raiffeisenbank – mit dem Durchschnitt der baden-württembergischen Genossenschaftsbanken von plus 2,4% nicht Schritt.

Ein Blick auf die Ertragslage der Volksbank zeigt für 2012 ein eher durchwachsendes Bild: Der **Zinsüberschuss** stieg um 1,5% auf 55,09 (54,28) Mill. Euro. Das führt die Bank darauf zurück, dass sie ihre Finanzierungssituation mit Fortschreiten der Finanzmarktkrise bereits im Jahr 2008 auf fallende kurzfristige Zinsen ausgerichtet habe. Dennoch wird im Geschäftsbericht angemerkt, das Kundengeschäft werde unverändert durch Wettbewerbsverzerrungen von staatlich gestützten Banken beeinflusst.

Die Provisionserträge, die im Wesentlichen aus der Vermittlung von Bauspar- und Lebensversicherungsverträgen, dem Wertpapiervermittlungsgeschäft sowie von Ratenkrediten und Fremdwährungskrediten

resultiert, waren rückläufig. Durch Zuwächse beim Immobilienvermittlungsgeschäft und bei den Erträgen aus dem Zahlungsverkehr wurde insgesamt der **Provisionsüberschuss** etwa auf Vorjahresniveau gehalten. Er ging um 0,7% zurück auf 18,11 (18,25) Mill. Euro. Daraus ergibt sich ein um 0,9% oder 0,68 Mill. Euro gesteigener Rohertrag in Höhe von 73,20 (72,53) Mill. Euro.

Die **Verwaltungsaufwendungen** stiegen um 3,8% oder 1,90 Mill. Euro auf 52,03 (50,13) Mill. Euro, was vor allem auf die anderen Verwaltungsaufwendungen zurückzuführen war, die sich von 18,60 Mill. Euro im Jahr 2011 auf 19,75 Mill. Euro für 2012 erhöhten. Dieses Plus resultiert laut Geschäftsbericht aus Projektkosten durch die Verschmelzung mit der Raiffeisenbank Birkenfeld, aus gestiegenen Beiträgen zum Garantiefonds und Renovierungskosten für die Filialen. Somit belief sich das Teilergebnis des Kreditinstituts 2012 auf 21,17 Mill. Euro nach 22,40 Mill. Euro im Vorjahr.

Nach einer Risikovorsorge in Höhe von 2,36 (3,03) Mill. Euro verblieb ein Betriebsergebnis in Höhe von 18,42 (20,32) Mill. Euro. Der Saldo der übrigen Aufwendungen und Erträge betrug minus 2,76 (minus 0,93) Mill. Euro, woraus sich ein Gewinn vor Steuern in Höhe von 15,66 (19,40) Mill. Euro ergab. Nach einer Steuerposition

Aus der Ertragsrechnung der Volksbank Pforzheim eG, Vereinigte Volksbank AG, Sindelfingen und VR-Bank Aalen eG

Ertragsrechnung	Volksbank Pforzheim eG				Vereinigte Volksbank AG, Sindelfingen				VR-Bank Aalen eG			
	2011	2012	Veränderungen		2011	2012	Veränderungen		2011	2012	Veränderungen	
	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro
Zinssaldo	51,23	53,53	4,5	2,30	47,27	45,44	- 3,9	- 1,83	24,65	24,53	- 0,5	- 0,12
laufende Erträge	3,05	1,56	- 48,7	- 1,49	1,55	0,99	- 36,0	- 0,56	0,96	0,82	- 14,9	- 0,14
Zinsüberschuss	54,28	55,09	1,5	0,81	48,83	46,43	- 4,9	- 2,39	25,61	25,35	- 1,0	- 0,26
Provisionsüberschuss	18,25	18,11	- 0,7	- 0,13	17,59	17,37	- 1,2	- 0,21	8,80	8,46	- 3,8	- 0,34
Rohertrag	72,53	73,20	0,9	0,68	66,42	63,81	- 3,9	- 2,61	34,41	33,81	- 1,7	- 0,60
Verwaltungsaufwendungen	50,13	52,03	3,8	1,90	49,68	50,58	1,8	0,90	25,27	24,33	- 3,7	- 0,94
Personalkosten	29,42	30,15	2,5	0,73	31,70	30,47	- 3,9	- 1,23	16,11	15,31	- 5,0	- 0,80
andere Verwaltungsaufwendungen	18,60	19,75	6,1	1,14	14,84	14,41	- 2,9	- 0,43	7,87	7,78	- 1,2	- 0,09
Abschreibungen auf Sachanlagen	2,10	2,14	1,7	0,03	3,15	5,70	81,2	2,55	1,28	1,24	- 3,4	- 0,04
Teilergebnis	22,40	21,17	- 5,5	- 1,23	16,73	13,23	- 20,9	- 3,50	9,14	9,48	3,8	0,35
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	0,00	0,00	-	0,00	- 0,15	0,01	-	0,16	0,00	0,00	-	0,00
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	0,96	- 0,39	-	- 1,35	1,17	0,29	- 75,3	- 0,88	0,36	0,27	- 25,7	- 0,09
Risikovorsorge	3,03	2,36	- 22,1	- 0,67	4,76	3,10	- 34,8	- 1,66	1,80	0,53	- 70,3	- 1,26
Betriebsergebnis	20,32	18,42	- 9,4	- 1,91	13,00	10,43	- 19,8	- 2,57	7,70	9,22	19,7	1,51
Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge*	- 0,93	- 2,76	-	- 1,83	- 6,77	- 1,34	-	5,43	- 3,77	- 2,33	-	1,44
Gewinn vor Steuern	19,40	15,66	- 19,3	- 3,74	6,22	9,08	45,9	2,86	3,93	6,89	75,3	2,96
Steuern	6,47	6,38	- 1,4	- 0,09	4,48	5,57	24,4	1,09	1,64	2,37	44,7	0,73
Jahresüberschuss	12,93	9,28	- 28,2	- 3,65	1,75	3,51	101,1	1,77	2,29	4,52	97,1	2,23
Einstellung in offene Rücklagen	9,90	6,20	- 37,4	- 3,70	0,00	0,00	-	0,00	0,00	2,00	-	2,00
Bilanzgewinn	3,05	3,10	1,6	0,05	4,49	3,59	- 20,0	- 0,90	2,30	2,52	9,9	0,23

* Gegebenenfalls inklusive Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken

Bilanzen

von 6,38 (6,47) Mill. Euro verblieb daraus ein **Jahresüberschuss** von 9,28 Mill. Euro nach 12,93 Mill. Euro im Vorjahr.

Die Bilanzstruktur der Volksbank hat sich durch die Fusion im vergangenen Jahr nur geringfügig verschoben. Das **Kundenkreditvolumen** belief sich auf 1,283 (1,283) Mrd. Euro. Die Ausleihquote, das heißt das Kundenkreditvolumen in Prozent des Gesamtvolumens, ist bei der Volksbank Pforzheim mit 46,53% dennoch eher niedrig. Zum Vergleich, bei der Vereinigten Volksbank AG, Sindelfingen, beträgt dieser Wert 58,97%, bei der VR Bank Aalen gar 63,74%. Vergleichsweise hoch bei dem Pforzheimer Institut ist hingegen mit 46,91 (44,81)% der Anteil der Wertpapieranlagen an der Bilanzsumme. Bei der Volksbank in Sindelfingen beträgt dieser Anteil 30,82%, bei der VR Bank Aalen beläuft er sich auf 25,51%.

Auf der Aktivseite der Bilanz dominieren bei dem Kreditinstitut nach wie vor die **Kundeneinlagen** in Höhe von 1,508 (1,442) Mrd. Euro, sie machen 56,94 (55,27)% an der Bilanzsumme aus – im Dreiervergleich mit Sindelfingen (69,63%) und Aalen (71,07%) ist das jedoch ein eher niedriger Wert. Die Bankengelder betragen bei der Pforzheimer Volksbank 886,85 (903,28) Mill. Euro. Sie machen 33,49% an der Bilanzsumme aus, bei der Volksbank in Sindelfingen sind es 22,29%, bei der VR Bank Aalen 19,55%.

Zum Jahresende beschäftigte die Volksbank 507 Mitarbeiter, davon 30 Mitarbeiter der ehemaligen Raiffeisenbank Birkenfeld. Zusätzlich bildet das Kreditinstitut 42 Menschen aus. Die Ausbildungsquote liegt bei 8,3%. Die Fluktuationsquote wird mit 2,8% angegeben. Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter liegt bei rund 41 Jahren.

Die Zugehörigkeit bei der Volksbank Pforzheim beträgt im Durchschnitt 18 Jahre.

Personalien: Aufsichtsrat: Dr. Gerhard Bossert (Vorsitzender), Vorstand: Jürgen Zachmann (Vorsitzender), Fritz Schäfer (stellvertretender Vorsitzender), René Baum, Frank Bischoff

Vereinigte Volksbank AG, Sindelfingen

150. Geburtstag – Zinsüberschuss um 4,9% auf 46,43 Mill. Euro rückläufig – Abschreibungen auf Sachanlagen um 2,55 Mill. Euro erhöht – Zentralisierung der Backoffice-Bereiche – 1,00 Mill. Euro in den Fonds für allgemeine Bankrisiken – Bilanzsumme plus 9,6%

Aus der Bilanz der Volksbank Pforzheim eG, Vereinigte Volksbank AG, Sindelfingen und VR-Bank Aalen eG

Aus der Bilanz	Volksbank Pforzheim eG				Vereinigte Volksbank AG, Sindelfingen				VR-Bank Aalen eG			
	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2011		31.12.2012		31.12.2011		31.12.2012	
	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro
Kundenkreditvolumen	1 283,55	1 283,06	- 0,0	- 0,49	1 392,84	1 477,53	6,1	84,70	690,45	717,70	3,9	27,25
Wechselkredite	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Wechselbestand	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Indossamente	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Kundenforderungen	1 156,86	1 174,16	1,5	17,30	1 353,47	1 442,22	6,6	88,75	651,15	679,34	4,3	28,20
Avale	126,69	108,90	- 14,0	- 17,79	39,37	35,31	- 10,3	- 4,05	39,30	38,36	- 2,4	- 0,94
Kundeneinlagen	1 441,77	1 507,84	4,6	66,07	1 644,46	1 720,20	4,6	75,74	763,13	772,99	1,3	9,86
Spareinlagen	550,31	570,16	3,6	19,85	420,57	441,43	5,0	20,86	237,42	250,12	5,3	12,70
Kündigungsfrist 3 Monate	369,25	383,26	3,8	14,02	294,70	339,96	15,4	45,26	157,51	169,01	7,3	11,51
über 3 Monate	181,06	186,90	3,2	5,83	125,87	101,47	- 19,4	- 24,41	79,91	81,10	1,5	1,19
andere Verbindlichkeiten	891,46	937,69	5,2	46,22	1 223,89	1 278,77	4,5	54,88	525,71	522,87	- 0,5	- 2,84
täglich fällig	784,11	840,06	7,1	55,94	893,06	984,49	10,2	91,43	397,92	446,09	12,1	48,17
befristet	107,35	97,63	- 9,1	- 9,72	330,82	294,28	- 11,0	- 36,54	127,78	76,78	- 39,9	- 51,01
Forderungen an Kreditinstitute	76,15	31,47	- 58,7	- 44,69	157,74	115,70	- 26,6	- 42,03	65,48	73,07	11,6	7,59
täglich fällig	52,94	12,31	- 76,8	- 40,63	10,11	6,15	- 39,2	- 3,96	45,31	33,87	- 25,3	- 11,44
andere Forderungen	23,21	19,16	- 17,5	- 4,05	147,63	109,55	- 25,8	- 38,07	20,17	39,21	94,4	19,04
Bankengelder	903,28	886,85	- 1,8	- 16,43	398,23	550,71	38,3	152,48	217,84	212,62	- 2,4	- 5,21
täglich fällig	0,53	1,02	90,3	0,48	0,00	15,00	-	15,00	0,00	0,01	*	0,01
befristet	902,74	885,83	- 1,9	- 16,91	398,23	535,71	34,5	137,48	217,83	212,61	- 2,4	- 5,22
verbriefte Verbindlichkeiten	32,11	15,38	- 52,1	- 16,74	3,22	0,47	- 85,4	- 2,75	3,49	3,49	0,0	0,00
begebene Schuldverschreibungen	32,11	15,38	- 52,1	- 16,74	3,22	0,47	- 85,4	- 2,75	3,49	3,49	0,0	0,00
andere verbiefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Barreserve	39,60	30,34	- 23,4	- 9,26	27,01	32,15	19,0	5,14	15,60	15,97	2,4	0,37
in % der Gesamtverbindlichkeiten	1,67	1,26	-	-	1,32	1,42	-	-	1,58	1,61	-	-
Eigenmittel	178,99	185,52	3,6	6,53	154,53	145,51	- 5,8	- 9,01	69,19	73,92	6,8	4,72
nachrangige Verbindlichkeiten	39,08	37,16	- 4,9	- 1,92	19,61	11,72	- 40,2	- 7,89	4,06	4,06	- 0,0	- 0,00
Genussrechte	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Eigenkapital	139,91	148,36	6,0	8,45	134,91	133,80	- 0,8	- 1,12	65,13	69,86	7,3	4,72
gezeichnetes Kapital	41,81	43,06	3,0	1,25	44,96	44,87	- 0,2	- 0,09	28,98	30,44	5,0	1,46
Kapitalrücklage	0,00	0,00	-	0,00	62,90	62,97	0,1	0,06	1,84	1,84	- 0,0	- 0,00
Gewinnrücklagen	95,05	102,20	7,5	7,15	22,56	22,37	- 0,8	- 0,19	32,02	35,06	9,5	3,04
Bilanzgewinn	3,05	3,10	1,6	0,05	4,49	3,59	- 20,0	- 0,90	2,30	2,52	9,9	0,23
Eigenmittel in % der Bilanzsumme	6,86	7,01	-	-	6,86	5,89	-	-	6,44	6,80	-	-
Bilanzsumme	2 608,71	2 648,35	1,5	39,64	2 253,75	2 470,36	9,6	216,61	1 074,37	1 087,69	1,2	13,32
Gesamtvolumen ¹⁾	2 735,40	2 757,25	0,8	21,85	2 293,11	2 505,67	9,3	212,56	1 113,67	1 126,05	1,1	12,38

¹⁾ Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten

Volksbank Pforzheim eG, Vereinigte Volksbank AG, Sindelfingen und VR-Bank Aalen eG im Kennzahlenvergleich

Bilanz	Volksbank Pforzheim eG		Vereinigte Volksbank AG, Sindelfingen		VR-Bank Aalen eG	
	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012
Ausleihquote ¹⁾	46,92	46,53	60,74	58,97	62,00	63,74
Kundenforderungen in % der Bilanzsumme	44,35	44,34	60,05	58,38	60,61	62,46
Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme	2,92	1,19	7,00	4,68	6,09	6,72
Wertpapieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme	44,81	46,91	26,04	30,82	27,95	25,51
darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme	38,79	41,52	23,73	22,32	26,28	23,86
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	55,27	56,94	72,97	69,63	71,03	71,07
Bankengelder in % der Bilanzsumme	34,63	33,49	17,67	22,29	20,28	19,55
Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme	91,12	91,00	90,78	91,95	91,63	90,94
Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen	124,63	128,42	121,50	119,27	117,20	113,78
Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme	1,23	0,58	0,14	0,02	0,32	0,32
Zur Ertragsrechnung	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag	74,84	75,26	73,52	72,77	74,43	74,98
Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag	25,16	24,74	26,48	27,23	25,57	25,02
Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss	54,21	54,72	64,92	65,63	62,92	60,39
Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss	92,36	94,45	101,75	108,93	98,67	95,96
Zinsertrag in % des Zinsaufwands	248,34	295,49	229,56	233,46	243,12	267,78
Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern	33,37	40,74	71,92	61,30	41,67	34,40
Anteil Risikoversorge am Teilbetriebsergebnis	13,55	11,17	28,45	23,47	19,66	5,63
Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis	0,00	0,00	-	0,13	0,00	0,00

¹⁾ Kundenkreditvolumen in Prozent des Gesamtvolumens (Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten)

²⁾ Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte

³⁾ Bankengelder, Kundeneinlagen und verbrieftete Verbindlichkeiten

Die Vereinigte Volksbank AG in Sindelfingen feierte 2012 ihre Gründung am 23. April 1862 in Calw, also ihren **150. Geburtstag**. Das aus ehemals 32 selbstständigen Volks- und Raiffeisenbanken entstandene Haus bezeichnet sich selbst als „genossenschaftlich orientierte Aktiengesellschaft“. In drei Regionaldirektionen, fünf Hauptstellen sowie 40 Filialen und SB-Stellen betreut die Bank 125.000 Kunden aus ihrem Geschäftsgebiet rund um Böblingen, Calw, Schönaich, Sindelfingen und Weil der Stadt.

Im Jubiläumsjahr zeigte sich die Ertragslage der Volksbank durchwachsen: Der **Zinsüberschuss** ging gegenüber dem Vorjahr um 4,9% beziehungsweise 2,39 Mill. Euro auf 46,43 (48,83) Mill. Euro zurück. Dies begründet das Kreditinstitut mit dem wettbewerbsbedingten Margendruck bei Kundenkrediten und Kundeneinlagen sowie mit dem historisch niedrigen Zinsniveau.

Der **Provisionsüberschuss** belief sich mit einem Minus von 1,2% oder 0,21 Mill. Euro auf 17,37 (17,59) Mill. Euro leicht unter Vorjahresniveau. Insbesondere die Erträge aus der Wertpapiervermittlung verringerten sich laut Bericht der Bank im Jahr 2012. Auch die Erlöse aus der Vermittlung von Immobilien fielen geringer als im Vorjahr aus. Im Zahlungsverkehr und der Kontoführung, dem Bauspargeschäft und Kreditvermittlungsgeschäft blieben sie ungefähr gleich. Hingegen erhöhten sich die Erträge aus der Vermittlung von Versicherungen.

Die **Verwaltungsaufwendungen** der Volksbank in Sindelfingen stiegen im Berichtsjahr 2012 um 1,8% beziehungsweise 0,90 Mill. Euro auf 50,58 (49,68) Mill. Euro, wobei sich diese Zunahme aus einem Minus bei den Personalkosten um 1,23 Mill. Euro, einem Minus bei den anderen Verwaltungsaufwendungen um 0,43 Mill. Euro, aber einem Plus von 2,55 Mill. Euro bei den Abschreibungen auf Sachanlagen ergibt. Hier schlug sich neben den planmäßigen Abschreibungen für alle im Bestand befindlichen Objekte eine Abschreibung für das Gebäude der Hauptstelle in Böblingen zu Buche: die geänderte Restnutzungsdauer wurde infolge des teilweisen Rückbaus der Altsubstanz angepasst.

Im Oktober 2012 beschloss der Aufsichtsrat des Kreditinstituts die **Modernisierung der Hauptstelle** in Böblingen. Hier sollen alle Backoffice-Bereiche zentralisiert werden. Der Baubeginn ist für Mai 2013 und die Baufertigstellung für Mai 2015 vorgesehen.

Aus den genannten Zahlen folgt ein deutlich – um 20,9% oder 3,50 Mill. Euro verringertes – Teilbetriebsergebnis in Höhe von 13,23 (16,73) Mill. Euro. Beim **Bewertungsergebnis** stellt die Volksbank gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung fest: Bei der Bewertung des Kundenkreditgeschäftes ergebe der Saldo aus Zuführungen beziehungsweise Auflösungen zu Einzelwertberichtigungen auf Kundenforderungen ein positives Ergebnis.

Eine Dotierung der Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB ist in Höhe von 1,00 (5,075) Mill. Euro in der Risikoversorge enthalten. Das Ergebnis der Bewertung der Wertpapiere in 2012 beschreibt die Bank als geprägt von der Entwicklung des Zinsniveaus und als insgesamt nahezu ausgeglichen.

Die **Bilanzsumme** der Vereinigten Volksbank stieg im Berichtsjahr um 9,6% auf 2,470 (2,254) Mrd. Euro an. Die Erhöhung wird auf der Aktivseite auf den Kauf von Wertpapieren zur Gestaltung der Fristentransformation und den Anstieg der Kundenforderungen zurückgeführt. In absoluten Zahlen ist der Wertpapierbestand der Vereinigten Volksbank um 29,76% beziehungsweise 174,65 Mill. Euro auf 761,45 Mill. Euro angestiegen, das größte Plus ist bei den Aktien (plus 158,03 Mill. Euro auf 210,09 Mill. Euro) zu verbuchen.

Der Anteil der Wertpapieranlagen an der Bilanzsumme stieg denn im Berichtsjahr auch von 26,04% auf 30,82%. Die **Kundenforderungen** wuchsen um 6,1% auf 1,478 (1,393) Mrd. Euro. Dennoch sank ihr Gewicht an der Bilanzsumme von 60,05% auf 58,38%.

Im Gegenzug sind auf der Passivseite kurzfristige Refinanzierungen am **Interbankenmarkt** aufgenommen worden, die Bankengelder nahmen denn auch von 398,23 Mill. Euro um 38,3% auf 550,71 Mill. Euro zu, sie machten Ende 2012 etwa 22,29

Wertpapiieranlagen der Volksbank Pforzheim eG, Vereinigte Volksbank AG, Sindelfingen und VR-Bank Aalen eG

Wertpapiieranlagen	Volksbank Pforzheim eG				Vereinigte Volksbank AG, Sindelfingen				VR-Bank Aalen eG			
	31.12.2011	31.12.2012	Veränderungen		31.12.2011	31.12.2012	Veränderungen		31.12.2011	31.12.2012	Veränderungen	
	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro
Schuldtitle usw. darunter Wechsel	0,00 0,00	0,00 0,00	- -	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	- -	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	- -	0,00 0,00
Festverzinsliche Werte darunter	1 022,60	1 100,02	7,57	77,42	534,73	551,36	3,11	16,62	282,47	259,62	- 8,09	- 22,85
Geldmarktpapiere	10,00	0,00	- 100,00	- 10,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Anleihen	1 011,99	1 099,68	8,67	87,69	534,72	551,36	3,11	16,64	282,37	259,51	- 8,10	- 22,86
davon lombardfähig	999,74	1 083,44	8,37	83,71	534,72	550,16	2,89	15,44	279,62	253,46	- 9,36	- 26,16
eigene Schuldverschreibungen	0,61	0,34	- 44,64	- 0,27	0,01	0,00	- 100,00	- 0,01	0,09	0,11	17,11	0,02
Aktien	146,28	142,31	- 2,72	- 3,97	52,06	210,09	*	158,03	17,77	17,82	0,31	0,05
Gesamtbestand	1 168,89	1 242,33	6,28	73,44	586,79	761,45	29,76	174,65	300,23	277,44	- 7,59	- 22,79

(17,67)% an der Bilanzsumme aus. Die Kundeneinlagen betragen 1,720 Mrd. Euro, nach 1,644 Mrd. Euro im Vorjahr, ihr Gewicht an der Bilanzsumme ging von 72,97% auf 69,63% zurück. Vom Gesamtbetrag der bilanziellen Kundeneinlagen (einschließlich verbriefteter Verbindlichkeiten) entfallen zirka 82% auf Privatpersonen und etwa 14% auf Unternehmen.

Personalien: Aufsichtsrat: Wolfgang Traut (Vorsitzender bis 15. Mai 2013), Dr. Joachim Beckmann (stellvertretender Vorsitzender bis 15. Mai 2013, Vorsitzender seit 16. Mai 2013), Volker Bäuerle (stellvertretender Vorsitzender), Dr. Wolfgang Röhm (stellvertretender Vorsitzender); Vorstand: Wolfgang Klotz (Vorsitzender), Karlheinz Sanwald (stellvertretender Vorsitzender), Oswald Fiorini, Günther Wainkowski

VR-Bank Aalen eG

Bestes Ergebnis vor Bewertung in der Geschichte – Rückgang bei Zins- und Provisionsüberschuss – deutliche Reduzierung der Personalaufwendungen – geringere Risikoversorge – Kundenkreditvolumen und -einlagen prägen Bilanzsummenwachstum

Die VR-Bank Aalen blickt auf das Geschäftsjahr 2012 durchaus mit Stolz zurück. Das Institut konnte das Ergebnis vor Bewertung um zirka 8,4% auf 9,9 (9,1) Mill. Euro steigern und somit das bislang beste **Ergebnis** in seiner bald 150-jährigen Geschichte erzielen. Dieser Erfolg ist allerdings weniger auf zusätzliche Erträge als auf eine strenge Kostendisziplin zurückzuführen.

Im Einzelnen verringerte sich der Zinsüberschuss leicht um 1,0% auf 25,35 Mill. Euro.

Der Provisionsüberschuss ging um 3,8% auf 8,46 Mill. Euro zurück, unter Herausrechnung periodenfremder Provisionserträge im Vorjahr ist der Provisionsüberschuss leicht angestiegen. Im Ergebnis ermäßigte sich der **Rohertrag** um 1,7% auf 33,81 Mill. Euro.

Der Rückgang bei den **Verwaltungsaufwendungen** um 3,7% auf 24,33 Mill. Euro beruhte vorrangig auf der Reduzierung der Personalaufwendungen um 5,0% auf 15,31 Mill. Euro, die aufgrund natürlicher Fluktuation und Nicht-Neubesetzung der freigewordenen Stellen erzielt werden konnte. Die anderen Verwaltungsaufwendungen lagen mit 7,78 Mill. Euro um 1,2% unter dem Vorjahresniveau, die Abschreibungen auf Sachanlagen reduzierten sich im Vergleich zu 2011 um 3,4% auf 1,24 Mill. Euro.

Die **Risikoversorge** fiel mit 0,53 Mill. Euro geringer aus als im Vorjahr (1,80 Mill. Euro). Als Grund für diesen Rückgang um 70,3% führt die VR-Bank Kurswertzuschreibungen auf Wertpapiere im Anlagevermögen und Kursgewinne an. Das verbesserte Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit ermöglichte eine umfangreiche Einstellung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken, die mit 4,00 Mill. Euro deutlich höher ausfiel als im Vorjahr (1,00 Mill. Euro).

Nach Abzug von Steuern in Höhe von 2,37 (1,64) Mill. Euro weist die VR-Bank Aalen einen **Jahresüberschuss** von 4,52 (2,29) Mill. Euro aus – nahezu eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr. Entsprechend großzügig kann mit 2,00 Mill. Euro die Einstellung in die Gewinnrücklagen ausfallen, an die Mitglieder wird eine Dividende in Höhe von 4,5% – insgesamt 1,32 Mill. Euro – ausbezahlt. Der Bilanzgewinn liegt mit 4,52 Mill. Euro immer noch 9,9% über dem Vorjahresniveau.

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich im Berichtsjahr um 1,2% auf 1,088 Mrd. Euro. Bis auf die Wertpapiieranlagen und die Bankengelder trugen alle größeren Positionen auf der Aktiv- und der Passivseite zu diesem leichten Wachstum bei. Als Anteil der Eigenmittel an der Bilanzsumme errechnen sich 6,8 (6,44)%.

Auf der **Aktivseite** legte das Kundenkreditvolumen um 3,9% auf 717,70 Mill. Euro zu. Dabei lagen die Kredit-Neuzusagen bei 184 Mill. Euro. Das betreute Kreditvolumen betrug einschließlich der an Verbundunternehmen vermittelten Kredite 830 Mill. Euro. Ein Schwerpunkt lag dank des historisch niedrigen Zinsniveaus bei privaten Immobilienfinanzierungen und gewerblichen Kundenkrediten. Die Forderungen an Kreditinstitute wuchsen um 11,6% auf 73,07 Mill. Euro. Die Wertpapiieranlagen hingegen verringerten sich um 7,6% auf 277,44 Mill. Euro.

Die **Passivseite** ist geprägt durch die Kundeneinlagen, die um 1,3% auf 772,99 Mill. Euro anwuchsen. Zusammen mit den zu Verbundpartnern vermittelten Anlagen erreichte das Kundenvermögen per Ende vergangenen Jahres 1,312 Mrd. Euro und konnte gegenüber dem Vorjahr um plus 3,5% gesteigert werden. Die Erhöhung führt die Bank neben der Gewinnung von Marktanteilen auch auf die Kurssteigerungen an den Börsen zurück. Während die Bankengelder um 2,4% auf 212,62 Mill. Euro zurückgingen, blieben die verbrieften Verbindlichkeiten mit 3,49 Mill. Euro unverändert auf Vorjahresniveau. Die Eigenkapitalposition erhöhte sich um 7,3% auf 69,86 Mill. Euro.

Personalien: Aufsichtsrat: Claus Albrecht (Vorsitzender), Arno Brucker (stellvertretender Vorsitzender), Vorstand: Hans-Peter Weber (Sprecher), Kurt Abele, Ralf Baumbusch